

Mich kotzt die ewige Stimmungsmache gegen die Lehrer mittlerweile nur noch an

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 19. Oktober 2018 22:52

Zitat von Mikael

Ich wiederhole noch einmal: Hätte der Artikel wirklich eine neutrale Absicht gehabt, hätte er sicherlich nicht den Titel "**Soviele Geld haben Lehrer mehr im Ruhestand**" gehabt. Es ist meiner Ansicht nach reine Stimmungsmache gegen die Berufsgruppe der Lehrer. Vielleicht wirklich mit der Intention, die Abneigung der öffentlichen Meinung in Deutschland gegen die Lehrer dazu zu nutzen, das System der Pensionen zu kippen, um noch ein paar Jahre zusätzliche Luft für das allgemeine Rentensystem herauszuholen, bevor es aus demographischen Gründen endgültig kollabiert.

Gruß !

Ich wiederhole auch noch einmal: Meiner Meinung nach geht es in dem Artikel um den Unterschied zwischen Angestellten-Rente und Beamten-Pension.

Zitat 1: "Anders als Arbeitnehmern droht Beamten keine große Rentenlücke: Um eine Rente in Höhe einer Grundschullehrer-Pension zu bekommen, müssen Angestellte in der freien Wirtschaft viel länger arbeiten und sehr gut verdienen."

Die Grundschullehrerin ist nur ein Beispiel für eine Beamten-Rente. Es wird in dem Artikel weder gegen Lehrer im Allgemeinen noch gegen Grundschullehrer im Besonderen Stimmung gemacht.

Zitat 2: "Schon wer nur fünf Jahre lang als Beamter gearbeitet hat, hat Anspruch auf eine Mindestpension von 1660 Euro im Monat. Für eine solche Rente müsste ein Arbeitnehmer mit einem Durchschnittsgehalt von gut 3000 Euro 52 Jahre lang arbeiten."